



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Flachsmann als Erzieher**

**Ernst, Otto**

**1926-02-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 192

Donnerstag, den 18. Februar 1926

Miete A Nr. 24

## Flachsmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben- Volksschule		Hans Godek
Jean Flemming	Lehrer	Peter Stanching
Bernhard Vogelsang		Georg Köhler
Carlten Dierts		Josef Rentert
Emil Weidenbaum		Anton Gangl
Klaus Niemann		Ernst Langheim
Franz Römer		Albert Hansen
Betty Sturhahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Julie Sanden
Gisa Holm		Karola Behrens
Regentant, Schuldiener bei Flachsmann		Karl Neumann-Hoditz
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Gust. Rud. Sellner
Schulinspektor Brösede		Fritz Linn
Professor Dr. Prell, Regierungs- Schulrat		Johannes Feinz
Frau Dörmann		Hene Blantenfeld
Max, ihr Sohn		Heinrich Bartsch
Brodmann		Hans Joschu
Frau Diefendahl		Elise de Lant
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Martin Bartsch
Robert Pfeiffer		Erwin Schmieder
Carl Jensen		Hans Vallier

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzstadt

Zeit: Die Gegenwart

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Johanna Diefendahl, Lydia Busch,  
Helmuth Neugebauer, German Wlach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

**Stadt-Anzeiger**  
mit der Beilage  
**„Dramaturgische Blätter“**  
Jede Woche neues Heft